

Sekretariat / Reservationen

Gaby Lehnerr
Elsterweg 36, 3603 Thun
Dienstag und Freitag, 8–11 Uhr
Tel. 033 222 61 14
lerchenfeld@ref-kirche-thun.ch
www.kirche-lerchenfeld.ch

Kirchgemeinderat

Rudolf Jenni
Lerchenfeldstrasse 58 B, 3603 Thun
Tel. 033 223 67 00
rudolf.jenni@ref-kirche-thun.ch

Pfarramt

Sabine Wälchli, Pfarrerin
Elsterweg 36A, 3603 Thun
Tel. 033 222 17 84
sabine.waelchli@ref-kirche-thun.ch

Kirchliche Unterweisung

Sabine Wälchli, Pfarrerin
Elsterweg 36A, 3603 Thun
Tel. 033 222 17 84
sabine.waelchli@ref-kirche-thun.ch

Fachstelle Soziale Arbeit

Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 079 370 19 05
sozialarbeit@ref-kirche-thun.ch
Sozialberatung: Tel. 079 370 19 05
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,
8.30–12 Uhr, 14–17 Uhr

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 4. Mai, 10 Uhr

Pfarrerin Sabine Wälchli
Kostiantyn Melnyk, Orgel

Sonntag, 11. Mai

Kein Gottesdienst

Sonntag, 18. Mai, 10 Uhr

Konfirmation
Pfarrerin Sabine Wälchli
Kostiantyn Melnyk, Orgel

Sonntag, 25. Mai

Kein Gottesdienst

Donnerstag, 29. Mai, 15 Uhr

Auffahrt, Fahre u Fyre mit Abendmahl
Pfarrerin Sabine Wälchli
Kostiantyn Melnyk, Orgel

KASUALIEN

Wir trauern um

Lisbeth Zbinden-Würmli, 1929

«Ich habe erkannt, dass nichts Gutes bei den Menschen ist, ausser dass sie sich freuen und in ihrem Leben Gutes tun. Wo immer Menschen essen und trinken und in all ihrem Leben wahrnehmen, ist das ein Geschenk Gottes.»
KOH. 3.12.13

ANLÄSSE

Zmorge mit Kurzandacht

Mittwoch, 7. Mai, 8.30 Uhr.
Auskunft: Sabine Wälchli,
Pfarrerin, Tel. 033 222 17 84
Kirche Lerchenfeld

Zämä ässä

Donnerstag, 22. Mai, 12–13 Uhr.
Anmeldung bis am Montag vorher,
17 Uhr bei: Andrea Lehmann,
Tel. 079 895 27 07
Kirche Lerchenfeld

Besuche für ältere Menschen

Wer gerne besucht werden will oder gerne Besuche machen möchte, melde sich bitte bei: Sabine Wälchli, Pfarrerin, Tel. 033 222 17 84

Friedensgebet

Freitag, 9. und 23. Mai, 12 Uhr.
Auskunft: Sabine Wälchli,
Pfarrerin, Tel. 033 222 17 84
Kirche Lerchenfeld

Frühgebet

Mittwoch, 14. und 28. Mai, 6.30 Uhr.
Auskunft: Elisabeth Furrer,
Tel. 033 222 86 33
Kirche Lerchenfeld

Buchabend

Dienstag 20. Mai, 19.30 Uhr.
Auskunft: Sabine Wälchli,
Pfarrerin, Tel. 033 222 17 84
Kirche Lerchenfeld

Sitzen in Stille, um Kraft zu schöpfen

Montag, 12. und 26. Mai, 19.45 Uhr.
Auskunft: Elisabeth Zimmermann,
Tel. 033 221 57 60
Kirche Lerchenfeld

Gemeindeausflug

Mittwoch, 14. Mai (Details auf dieser Seite)
Auskunft: Ruth Zaugg,
Tel. 079 228 48 34,
Silvia Baumgartner,
Tel. 033 223 13 23
Kirche Lerchenfeld

Eltern-Kind-Treff

Jeweils freitags, 9.30–11 Uhr,
ausser in den Ferien.
Auskunft: Tanja Gruber,
Tel. 079 395 87 32
Kirche Lerchenfeld

Handarbeitsgruppe

Dienstag, 6. und 20. Mai, 14 Uhr.
Auskunft: Ruth Neuhaus,
Tel. 079 484 76 61
Kirche Lerchenfeld

Kegeln

Montag, 12. und 26. Mai, 14.30 Uhr.
Auskunft: Otto Gyger,
Tel. 033 222 18 07
Restaurant Bellevue, Schwäbis

Wandergruppe

Freitag, 30. Mai. Flyer liegen
in der Kirche auf.
Auskunft und Anmeldung bis 28. Mai:
Susi Bodmer, Tel. 076 520 08 59
ab 18 Uhr

Nachruf für Hans Brunner

Am 7. März 2025 haben wir in der Kirche Lerchenfeld unter grosser Anteilnahme von Hans Brunner Abschied genommen. Er verstarb am 18. Februar 2025 nach langer Krankheit.

Hans Brunner hat sich in den vergangenen 15 Jahren über alle Massen für die Kirchgemeinde Lerchenfeld, für die Gesamtkirchgemeinde Thun und darüber hinaus engagiert. So war er Mitglied und Präsident des Kirchgemeinderates, Mitglied und Präsident des Grossen Kirchenrates, Abgeordneter im Kirchlichen Bezirk, Synodaler in der Kantonal Synode und später Präsident der Kirchgemeindeversammlung Lerchenfeld.

Hans Brunner hat diese mannigfaltigen Aufgaben konzilient und mit viel Sachverstand und Herzblut erfüllt.

Sein Tod schmerzt uns sehr und wir trauern um ihn. Zugleich blicken wir dankbar auf sein Schaffen und die gemeinsame Zeit zurück.

Wir werden Hans Brunner stets in guter Erinnerung behalten.

Ruedi Jenni, PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDERAT

«Und der Geist Gottes bewegte sich über dem Wasser»

Gedanken zu Pfingsten

«Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Und die Erde war wüst und öde, und Finsternis lag auf der Urflut und der Geist Gottes bewegte sich über dem Wasser.»

Da war nicht nichts, da war irgendetwas, eine Art Ursuppe, aber kein Leben im eigentlichen Sinne. Da war keine Landschaft, keine Pflanzen, keine Tiere und schon gar keine Menschen. Es war dunkel, unwirtlich, eben: wüst und öde. Auf hebräisch heisst das «tohu wa bohu». Aber über allem bewegte sich der Geist Gottes.

Dieses Bild regt mich zum Nachdenken an. Wie lang wohl mag dieses «Tohu wa bohu» gedauert haben und Gottes Geist über ihm? Ich stelle es mir als langen, fast ewigen Zustand vor. Als einen Zustand, in dem alles blieb, wie es war, eben, ein «Tohuwabohu». Zäh und mühsam, unwirtlich und ohne wirkliche Zukunft.

Wäre nicht Gottes Geist gewesen, wäre da vielleicht noch heute nichts als Ursuppe, wer weiss.

Nun leben wir heute zum Glück nicht in diesem Tohuwabohu. Die Welt, wie sie ist, ist entstanden, es grünt und sprosst, es zwitschert und bellt, Kinder lachen und Liebende beschenken sich. Doch manchmal, da wirkt diese Welt eben doch wie ein riesiges Tohuwabohu. Autoreifen quietschen, in Schützengräben wird gestorben und in der Sahelzone hungern einst kräftige Menschen. Gift im Trinkwasser belastet Organismen und Fentanyl macht aus jungen Leuten die reinsten Zombies. Nicht wenige Menschen fragen sich ernsthaft, was wir denn noch für eine Zukunft haben und ob wir überhaupt eine haben.

«Und der Geist Gottes bewegte sich über dem Wasser.»

Für mich ist dieser kleine Satz hoffnungsvoll. Egal wie gross das Tohuwabohu ist, Gottes Geist bewegt sich darüber. Gott ist da. Gott ist da, wo Menschen in Schützengräben sterben und unter Gewalt und Unrecht leiden. Gott ist da, wo wir die Hoffnung verlieren. Gott ist da. Sein Geist bewegt. Und ich halte fest an der Hoffnung, dass Gott aus unserem

Tohuwabohu eine friedliche und wirtliche Welt schaffen wird. Irgendwann. Und immer wieder neu.

Gottes Geist hat über alle Zeiten Menschen bewegt, belebt, erfüllt. Pfingsten feiern wir zwar einmal im Jahr und erinnern uns an die Ausgiessung des Heiligen Geistes fünfzig Tage nach Ostern. Aber eigentlich ist Pfingsten immer dann, wenn Gott diese seine Welt und damit uns Menschen bewegt, auf dass etwas Neues entsteht.

Möge Gottes Geist sich über uns bewegen und möge Gottes Geist uns bewegen. Ich wünsche Ihnen gesegnete Pfingsttage.

SABINE WÄLCHLI, PFARRERIN

Liebe Konfirmand:innen

Gedanken zu Eurer Konfirmation am 18. Mai

Ihr wart in der 6. Klasse, als wir uns kennengelernt haben. Damals war Corona und wir konnten den geplanten Projekttag zur Reformation nur unter sehr erschwerten Bedingungen und nur als Halbtag durchführen. Ich muss ehrlich sagen: Ich kann mich nicht mehr detailliert an den Morgen erinnern (und Ihr?), aber ich weiss noch gut, dass ich von Euch als Klasse beeindruckt war. Ihr wart so lebendig, so aktiv, so interessiert. Und das ist geblieben.

Ein Highlight auf unserem gemeinsamen Weg war, als wir zum Thema Gerechtigkeit ein Spiel über den Welthandel gemacht und anschliessend zusammen gekocht haben. Stefan und ich haben noch tagelang Polenta gegessen, weil ich Euren Hunger wohl masslos überschätzt habe. Aber Eure Erkenntnis, dass unsere Welt so ungerecht ist und den daraus entstandenen Rap zu Eurer Vorstellung von Gerechtigkeit, das werde ich wohl nie vergessen.

Und dann unser Konflager. Könnt Ihr Euch an unser stundenlanges Gespräch am Freitag erinnern, das wir in der Verenaschlucht begonnen haben und das bis weit in die Nacht reichte? An unser Abendmahl im Nieselregen? An unseren Bibliolog zum verlorenen Sohn? Und an die vielen zurückgelegten Kilometer? Nein, Euer Konflager hat mich nicht erschöpft, es hat mich bereichert und beflügelt. Danke!

Und nun bereiten wir schon Eure Konfirmation vor. Ich bin sicher, dass Ihr Eure Hoffnungen für Eure Zukunft und Eure Freude am Leben, Euren Glauben an Gott, Eure vielen Fragen, die Ihr habt mit viel Kreativität umsetzen werdet. Und es wird auch für mich ein besonderer Moment sein, wenn ich über Euch allen einen persönlichen Segen sprechen werde. Ihr seid wirklich besondere junge Menschen!

Liebe Lerchenfelder:innen, leider können Sie an der Konfirmation nicht teilnehmen und mitfeiern. Die Klasse ist so gross (was ja erfreulich ist!), dass wir alle Plätze für die Konfirmand:innen und ihre Familien benötigen. Ich lade Sie aber ein, für sich zuhause doch um 10 Uhr eine Kerze anzuzünden, für die elf Jugendlichen im Stillen zu beten und an sie zu denken. Ich bin sicher, dass die daraus entstehende Kraft für alle spürbar sein wird.

SABINE WÄLCHLI, PFARRERIN

Fahre u fyre

Gottesdienst mit Velotour an Auffahrt

Donnerstag, 29. Mai 2025
Start 15 Uhr bei der Kirche (retour ca. 17.30 Uhr)
Familienfreundlich (flache Route) und abwechslungsreich.
Bei schlechtem Wetter feiern wir den Gottesdienst in der Kirche.
SABINE WÄLCHLI, PFARRERIN

Aufruf Bilder «einst bis heute»



Im 2026 feiern wir 75 Jahre Kirche Lerchenfeld

Für die Jubiläumsschrift suchen wir deshalb Bilder und Zeitungsartikel von 1950 bis heute. Vielleicht finden Sie auf dem Estrich noch eine Schachtel mit Bildern, die Sie uns ausleihen können.

Ich freue mich auf zahlreiche Bilder.
Gaby Lehnerr
Sekretariat
Elsterweg 36
3603 Thun
033 222 61 14
(Mo & Fr vormittags)
lerchenfeld@ref-kirche-thun.ch

Ausflug ins Emmental



Mittwoch, 14. Mai 2025

Besammlung: 09.15 Uhr vor der Kirche

Abfahrt: 09.30 Uhr

Ankunft im Lerchenfeld: ca. 17.00 Uhr

Kosten: 45 Franken plus Getränke pro Person

Flyer liegen in der Kirche auf

Anmelden bis 1. Mai 2025

Auskunft und Anmeldung:
Silvia Baumgartner
033 223 13 23
Ruth Zaugg
079 228 48 34